



Forum Medizinrecht Münster

1. Münsteraner Gespräche zum Gesundheitsrecht

15. Februar 2012 Kettlerscher Hof in Münster

**Kooperation oder Korruption?
– Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit von
Leistungserbringern im Gesundheitswesen**

Dr. Rudolf Kösters, Präsident

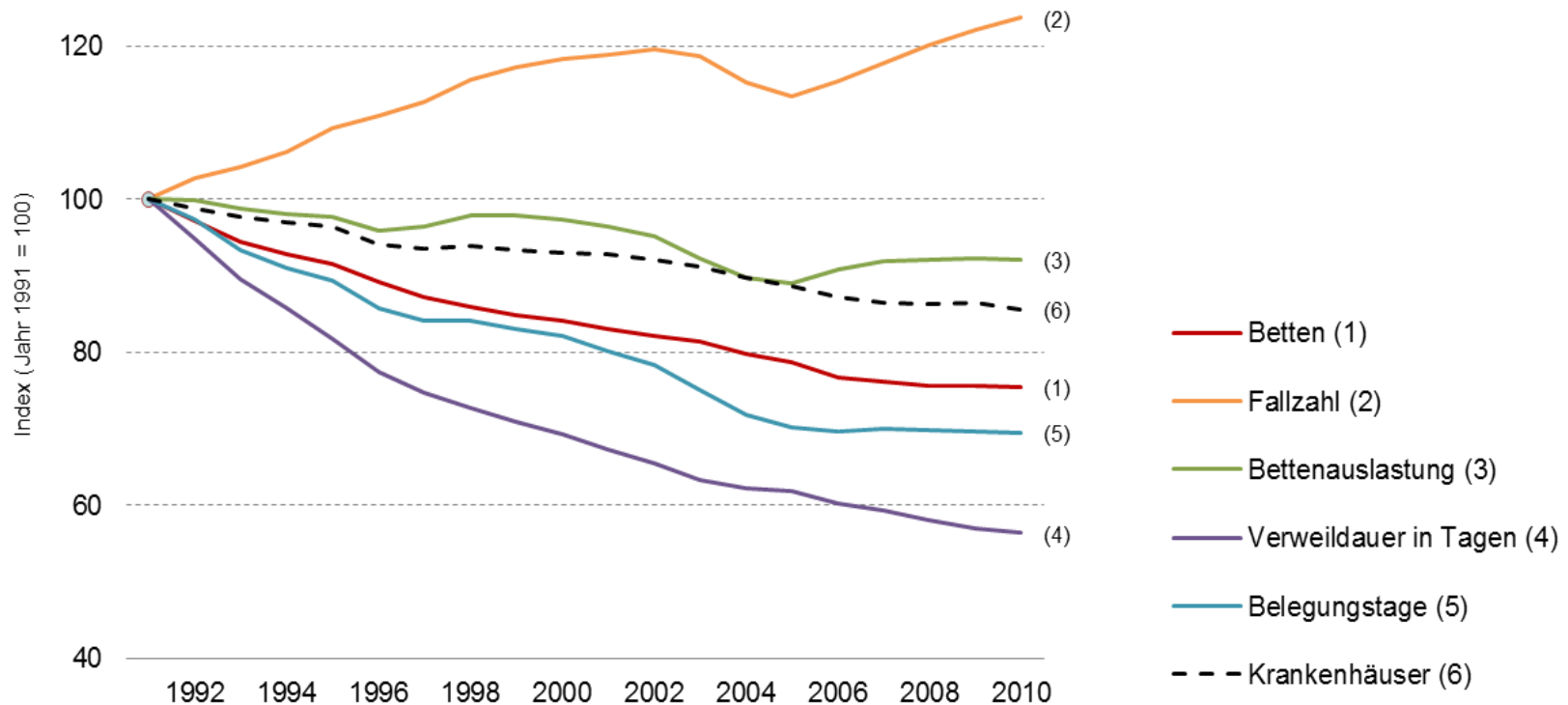




... in Teilen bereits Realität, aber auch mit Herausforderungen behaftet

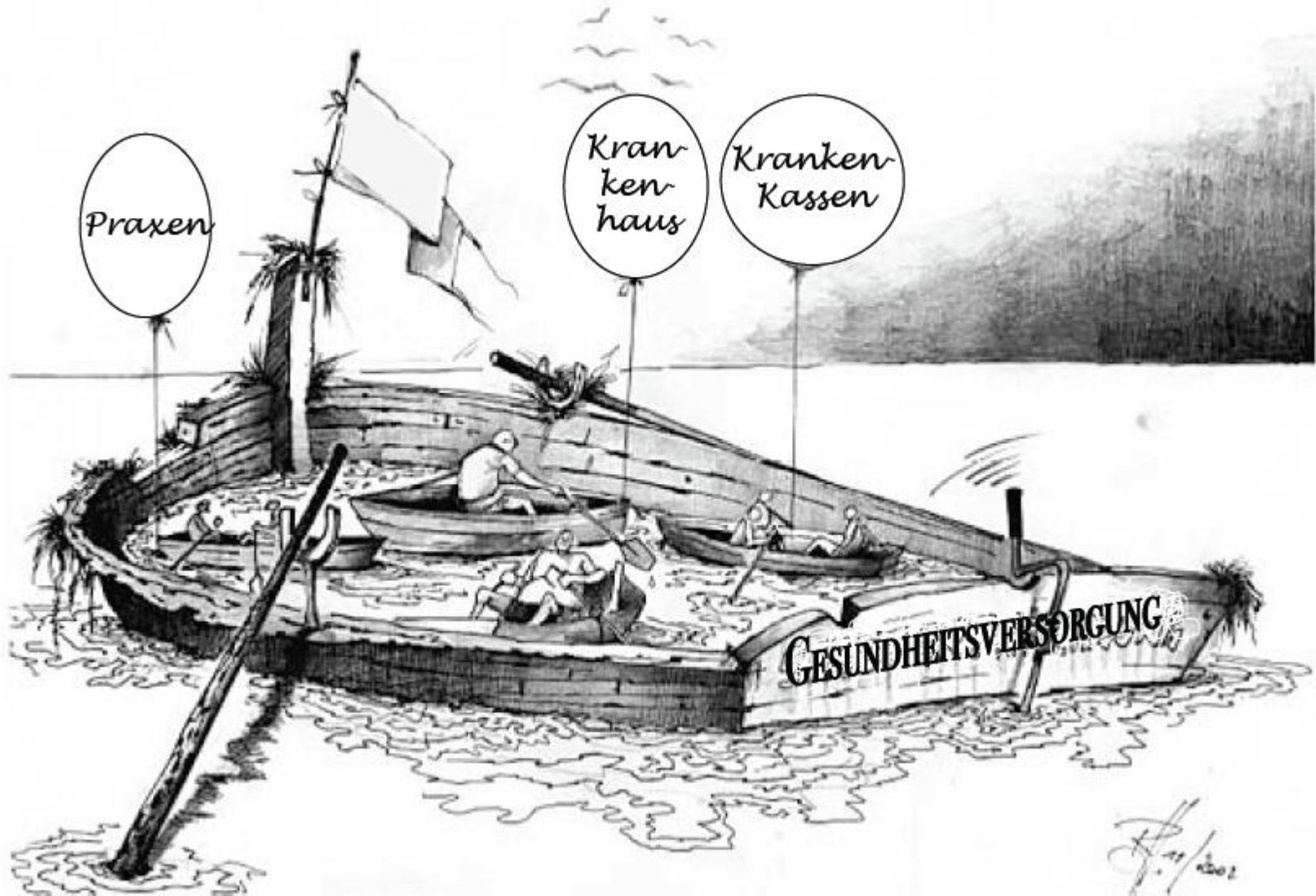
- 18 Mio. ambulante Behandlungskontakte p.a. an Krankenhäusern
- 6.200 Belegärzte (aber: 20 % Abschlag für Krankenhäuser)
- Ca. 1.500 MVZ, davon ca. 1/3 in Trägerschaft von Krankenhäusern
- Niedergelassene Ärzte nutzen Einrichtungen der Krankenhäuser für ambulante Operationen und Diagnostik
- Ambulante Notfallversorgung am Krankenhaus
(aber: Krankenhäuser in Organisation nicht eingebunden)
- § 116b-Leistungen
(aber: 500 von ca. 2.200 Anträgen bewilligt; Abhängigkeit der Krankenhäuser von KV bei konträren Interessen beider Institutionen)
- § 115b-Leistungen
- Integrationsverträge

- Vor- und nachstationäre Behandlung (§ 115a SGB V)
 - Ambulantes Operieren und stationersetzende Eingriffe (§ 115b SGB V)
 - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser
(Unterversorgung, hochspezialisierte Leistungen,
seltenen Erkrankungen, besonderer Behandlungsverlauf) (§ 116 a und b SGB V)
 - Neue Versorgungsformen
 - Integrierte Versorgung (§ 140a-d SGB V)
 - Disease Management Programme (§ 137f SGB V)
 - Bestimmte Erkrankungen / Patientengruppen
 - Psychiatrie und Psychotherapie (§ 118 SGB V)
 - Sozialpädiatrie und geistige Behinderung (§ 119,119a SGB V)
 - Hochschulambulanzen (§ 117 SGB V)
-
- Medizinische Versorgungszentren (§ 95 SGB V)



Kooperationen

- im Rahmen eines Belegarztvertrages
- zur Erbringung von Konsiliarleistungen
- zur Erbringung sonstiger ärztlicher Leistungen
- bei vor- und nachstationärer Behandlung nach 115a SGB V
- im Rahmen der integrierten Versorgung nach 140 a ff. SGB V
- zur Infrastrukturnutzung



Handwritten signature and date: 19/12/02